



**Maria Stein**

Abteilung Wirtschaft, Staat, Umwelt

# Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes in Thüringen

*Der öffentliche Dienst ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft – er sorgt dafür, dass Schulen, Feuerwehren und Polizei, Behörden und zahlreiche andere Einrichtungen reibungslos funktionieren. Doch hinter den Kulissen gibt es ein komplexes Geflecht von Menschen, Abteilungen und Aufgaben, das sich aufgrund von äußeren Einflüssen – wie beispielsweise dem demographischen Wandel – unterschiedlichsten Herausforderungen ausgesetzt sieht.*

*Wie können wir sicherstellen, dass der öffentliche Dienst den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft gerecht wird, wenn wir nicht genau wissen, wie sich die Personalressourcen entwickeln?*

Hier kommt die öffentliche Personalstandstatistik ins Spiel. Sie liefert einen klaren Überblick über die Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikationen und die Verteilung auf verschiedene Bereiche – ein unverzichtbares Instrument, um den öffentlichen Sektor effektiv zu steuern. In Zeiten des demografischen Wandels, der Digitalisierung und wachsender Anforderungen trägt die Personalstandsstatistik dazu bei, genau zu wissen, wo Personalengpässe drohen, wo neue Kompetenzen gefragt sind und wie sich die Struktur des öffentlichen Dienstes anpassen muss. Amtliche Zahlen, Daten und Fakten können Personalplanungen für den öffentlichen Dienst zukunftsfähig gestalten – und so sicherstellen, dass er auch morgen noch zuverlässig seinen Dienst an der Gesellschaft leisten kann.

## Gesetzliche Grundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz

Die Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes mit Stichtag am 30. Juni in Thüringen informiert jährlich über die Beschäftigten im Bundes-, Landes- und Kommunalbereich sowie bei Sozialversicherungsträgern (inkl. Bundesagentur für Arbeit, Krankenkassen, Rentenversicherungen und Unfall-

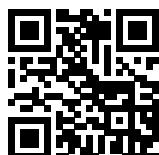
kassen). Die statistischen Daten werden gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) sowie dem Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) erhoben.

Unterschieden wird in der Erhebung zwischen den Kernhaushalten, Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen und rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Kernhaushalte umfassen alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, deren Ausgaben und Einnahmen in den Haushaltsplänen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände berücksichtigt werden. Sonderrechnungen sind Einrichtungen, die rechtlich unselbstständig und aus den Kernhaushalten ausgegliedert sind (Bundes- und Landesbetriebe, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen). Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform sind Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen sowie Zweckverbände, die unter der Rechtsaufsicht des Bundes, des Landes oder der Kommunen stehen.

Die Daten der vorbezeichneten Stellen werden durch Landeseinrichtungen, die direkt dem Land Thüringen unterstellt sind (beispielsweise durch das [Thüringer Landesamt für Finanzen](#)), kommunalen Verwaltungen und den öffentlichen Unternehmen in privater Rechtsform zur Verfügung gestellt.

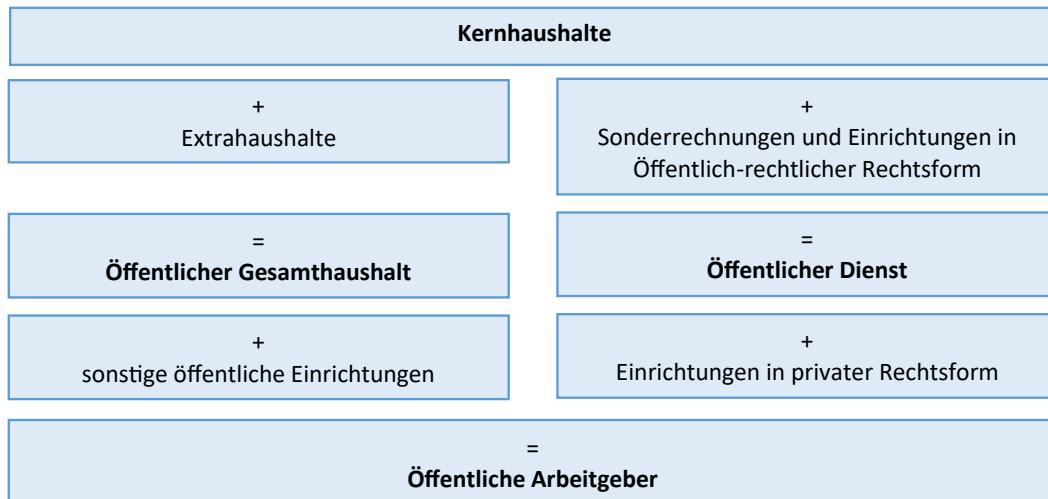
Wichtige Merkmale der Personalstatistik sind unter anderem die Art und Dauer der Dienstverhältnisse, das Geschlecht der Beschäftigten, die Einstufung in Laufbahngruppen sowie das Dienstverhältnis im Hinblick auf Arbeitszeit und -ort. Dies hilft, einen Überblick über die Zusammensetzung und Struktur des öffentlichen Dienstes in Thüringen zu erhalten.

Für die Erhebung des Personalstands werden alle Beschäftigten berücksichtigt, die im Berichtszeitraum ein Arbeitsverhältnis mit einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung haben und deren Gehalt aus den Haushaltssmitteln oder Drittmitteln finanziert wird. Hierzu



Link zum Thüringer Landesamt für Finanzen

Abbildung 1: Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken



zählen Dauerbeschäftigte, Zeitvertragsangestellte und Auszubildende sowie beurlaubte Beamte oder Beschäftigte, die auf Basis eines Entgeltvertrages beschäftigt sind. Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören beispielsweise geringfügig Beschäftigte, Ehrenamtliche oder Beschäftigte mit Werkverträgen.

## Unterscheidung nach Beschäftigungsumfang

Ferner werden die Beschäftigten nach Vollzeit, Teilzeit und Altersteilzeit unterschieden. Teilzeitkräfte werden in 2 Gruppen unterteilt: diejenigen, die mehr als die Hälfte der regulären Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten arbeiten und diejenigen, die weniger als die Hälfte arbeiten. Altersteilzeitbeschäftigte werden nach dem Blockmodell oder Teilzeitmodell in die Statistik aufgenommen, wobei sie in der Regel mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit in die Ermittlung der Vollzeitäquivalente eingehen.

## Vollzeitäquivalente fassen bspw. Teilzeitbeschäftigte vergleichbar zusammen

Der Begriff Vollzeitäquivalent ist eine wichtige Kennzahl, bei der Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt werden. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein,

unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet. Diese Zahl hilft dabei, ein genaueres Bild der tatsächlichen Mitarbeiterkapazität abzubilden und zwischen unterschiedlichen Organisationen vergleichbar zu machen.

## Beamte werden Laufbahngruppen zugeordnet

Die Zuordnung der Beamten erfolgt in Laufbahngruppen: höherer Dienst, gehobener Dienst und mittlerer Dienst. Die Besoldungsgruppen werden dabei zum Stichtag der Erhebung berücksichtigt. Auch Richter und Wahlbeamte, wie Bürgermeister und Beigeordnete, werden in die Statistik einbezogen. Die Statistik unterscheidet weiterhin zwischen Beamten auf Lebenszeit und Beamten auf Zeit sowie zwischen regulären Arbeitnehmern und Zeitvertragsarbeitnehmern.

Eine zusätzliche Kennzahl der Personalstandstatistik sind die Beschäftigten pro 10 000 Einwohner, die durch die Bevölkerungszahlen zum Stichtag berechnet wird. Diese Zahl gibt Aufschluss darüber, wie sich der öffentliche Dienst im Verhältnis zur Bevölkerung entwickelt hat und stellt einen wichtigen Indikator für die Ressourcenausstattung öffentlicher Einrichtungen dar.

# AUFSATZ

Abbildung 2: Personal<sup>1)</sup> des Landesbereiches in Thüringen nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	Beschäftigte des Landes <sup>1)</sup>										Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	
	nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte <sup>2)</sup>			
	Beamte und Richter	Arbeitnehmer			Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Personen												
30.06.2007	31560	35085	66650	41440	20230	16855	37085	17805	29565	23635	680	
30.06.2008	31195	34235	65430	40820	19675	16270	35945	17140	29485	23680	695	
30.06.2009	31050	33625	64680	40360	24960	15685	40645	21085	24030	19275	705	
30.06.2010	30925	33105	64030	39815	24235	15260	39495	20290	24535	19525	755	
30.06.2011	31230	32780	64010	39730	24590	16395	40985	21480	23025	18250	855	
30.06.2012	30540	31165	61705	39055	24230	16480	40715	22320	20990	16735	2430	
30.06.2013	30395	30910	61305	38765	24190	16650	40840	22385	20465	16375	3225	
30.06.2014	30260	30595	60855	38525	24245	18640	42885	23800	17975	14725	3205	
30.06.2015	29850	30220	60070	38125	24100	18835	42935	23990	17135	14135	3120	
30.06.2016	29335	29790	59125	37430	23885	18935	42815	23940	16310	13485	3120	
30.06.2017	28885	30985	59870	38175	23615	19310	42925	24000	16945	14175	3015	
30.06.2018	30280	29135	59415	37680	25060	17840	42900	23850	16515	13830	2870	
30.06.2019	29995	29095	59090	37285	25075	17850	42925	23775	16165	13510	2780	
30.06.2020	29890	29270	59160	37155	25130	17855	42985	23690	16175	13465	2885	
30.06.2021	28790	16760	45550	29420	24080	10325	34405	19455	11145	9965	17065	
30.06.2022	28865	16895	45760	29445	23950	10425	34380	19365	11380	10080	17580	
30.06.2023	29000	17790	46790	29965	23905	10985	34890	19540	11900	10420	17690	
30.06.2024	29210	17825	47035	30030	24045	10920	34965	19520	12070	10515	18135	

<sup>1)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

1 ) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

2 ) Teilzeitbeschäftigte einschließlich Altersteilzeit

## Einzeldata werden einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen

Die Daten der Personalstandstatistik unterliegen aus Gründen der Geheimhaltung einer statistischen Rundung, was zu geringen Abweichungen zwischen den Summen der Einzelzahlen und den Endsummen führen kann. So sollen Einzeldata nicht die Identität oder spezifische Informationen zu einzelnen Beschäftigten preisgeben.

Insgesamt liefert die Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes in Thüringen wertvolle Informationen über die Struktur und Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im öffentlichen Sektor. Die Daten sind ein bedeutendes Instrument für die Personalplanung und -entwicklung auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung. Sie ermöglichen eine fundierte Analyse der Ressourcenausstattung des öffentlichen Dienstes und tragen zur Transparenz und Effizienzsteigerung im öffentlichen Sektor bei.

Für das Jahr 2024 lassen sich nach Abschluss der Jahreserhebung folgende Beobachtungen festhalten.

## Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst leicht gestiegen

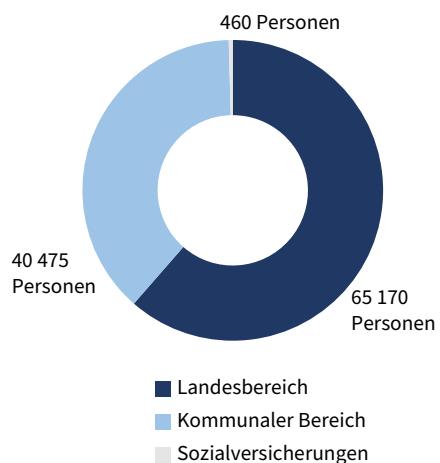
Am 30. Juni 2024 beschäftigte der öffentliche Dienst in Thüringen 106105 Personen. Das waren 1130 Personen (+1,1 Prozent) mehr als im Jahr 2023. Dabei war erneut ein leichter Zuwachs sowohl im kommunalen als auch im Landesbereich zu verzeichnen.

Im Landesbereich erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten um 690 Personen auf 65170 Beschäftigte. Von den Beschäftigten des Landesbereiches waren 46920 Personen in den Behörden, Gerichten und Einrichtungen (Kernhaushalt) tätig. Das waren 245 Personen (+0,5 Prozent) mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Im kommunalen Bereich stieg die Beschäftigtenzahl um 415 Personen auf 40475 Personen und war zu 75 Prozent auf Personalwachstum in den Kernhaushalten zurückzuführen. Von den Beschäftigten des

kommunalen Bereiches arbeiteten 34340 Personen in den Ämtern und Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kernhaushalt). Innerhalb eines Jahres stieg die Beschäftigtenzahl hier um 0,9 Prozent (+310 Personen).

**Abbildung 3: Personal des Landes- und kommunalen Bereiches in Thüringen am 30.06.2024 nach Art der Beschäftigung**



Im Bereich der Sonderrechnungen, zu denen die Eigenbetriebe gehören, blieb die Anzahl der Beschäftigten nahezu konstant: Im Landesbereich liegt sie unverändert bei 115 Personen. Im kommunalen Bereich ist die Anzahl um 70 Personen auf 2795 Personen (+2,6 Prozent) gestiegen. In den Einrichtungen öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes stieg die Anzahl der Beschäftigten um 445 Personen auf

18135 Beschäftigte an (+2,5 Prozent). Auch bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden stieg die Anzahl an Beschäftigten leicht um 1,0 Prozent von 3310 auf 3340 Beschäftigte an.

Im Landesbereich lag der Anteil der Beamtinnen und Beamten mit 46,3 Prozent etwas niedriger als der der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (52,8 Prozent). Die 595 Richterinnen und Richter stellen den übrigen Anteil der Beschäftigten dar.

## Ein Drittel der Beschäftigten waren Beamte und Beamtinnen

Der Anteil der Beamtinnen und Beamten an der Gesamtanzahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst (106105 Personen) lag bei 31,5 Prozent (33430 Personen) und ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Das bedeutet, dass der Anteil der Beamten sich analog zu der Gesamtanzahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst entwickelt hat.

Im kommunalen Bereich lag der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich über dem der Beamtinnen und Beamten. Nur 6,6 Prozent aller Beschäftigten im kommunalen Bereich waren verbeamtet.

Sie interessieren sich für weitere Daten der Personalstandstatistik? Das informatorische Gesamtangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik zum Thema Personal des öffentlichen Dienstes ist auf unserer [Internetseite](#) einsehbar.



Link Personal des öffentlichen Dienstes

**Abbildung 4: Personal<sup>1)</sup> im öffentlichen Dienst nach dem Schalenkonzept in Thüringen am 30.06. der Jahre 2023 und 2024**

Beschäftigungsbereich	2023	2024
	Personen <sup>1)</sup>	
<b>Öffentlicher Landesdienst insgesamt</b>	<b>104980</b>	<b>106105</b>
Landesbereich	64480	65170
Kernhaushalt des Landes	46675	46920
Sonderrechnungen des Landes	115	115
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	17690	18135
Kommunaler Bereich	40060	40475
Kernhaushalt der Gemeinden/Gemeindeverbände	34030	34340
Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände	2725	2795
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform <sup>1)</sup>	3310	3340
Sozialversicherungen	435	460
Kernhaushalt	105	105
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	335	355

<sup>1)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

1) einschließlich Zweckverbände